

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 36 (1920)

**Heft:** 7

**Buchbesprechung:** Literatur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

nisse unverändert. Velofabrikation: Nachfrage nach gelernten Velomechanikern sehr groß; Vollbetrieb beginnt. Automobilfabrikation: Lage erfreulich. Mangel an gelernten Automechanikern. Sonntags-Fahrverbote werden sich fühlbar machen. Spezialfabriken der Elektrotechnik: Im ganzen gut beschäftigt. Schreibmaschinenreparaturen: Beschäftigungsgrad befriedigend.

**Chemische Industrie:** Beschäftigungsgrad normal; eine Änderung ist vorläufig nicht zu erwarten. Sodafabrikation und Salzgewinnung: Beschäftigungsgrad normal; weitere Aussichten zufriedenstellend.

**Ausbau des Arbeitsnachweises.** In Zürich fand unter dem Vorsitz von P. Gysler, Vorsteher des Kreisbureaus Zürich des eidgenössischen Amtes für Arbeitslosenfürsorge, eine Versammlung mit den Vertretern der Berufsverbände der Arbeitgeberorganisationen statt zur Besprechung des Ausbaues des öffentlichen Arbeitsnachweises. E. Bohny, Verwalter des Arbeitsamtes der Stadt Zürich, erörterte im Auftrage des eidgenössischen Amtes das Verhältnis des öffentlichen Arbeitsnachweises zu den Berufsverbänden und betonte die Wichtigkeit des Anschlusses der Verbandsnachweisstellen an die öffentlichen Institute. In der Diskussion nahm auch der Chef der eidgen. Zentralkstelle für Arbeitsnachweis, Dr. Mangold, zu den aufgeworfenen Fragen Stellung. Wie aus den Worten der Diskussionsredner zu schließen war, herrscht in den Berufsverbänden in bezug auf den Anschluß der Nachweise an die öffentlichen Unter eine günstige Stimmung. Immerhin wollen sich die Verbände ihre definitive Stellungnahme zu dieser Frage vorläufig noch vorbehalten.

**Baugenossenschaft Stampfenbach, Zürich 1.** Die außerordentliche Generalversammlung, an welcher 9890 Stimmen vertreten waren, ermächtigte den Vorstand zur Veräußerung der Liegenschaften.

Zur Gründung einer Wohnungsbaugenossenschaft in Diefstal (Baselland) wählte der Gemeinderat in die Kommission die Herren F. Ballmer, Lehrer; W. Brodtbeck, Architekt; H. Döbeli, Gewerbesekretär; Ad. Ganzmann, Hafnermeister; R. Handschin, Fabrikant; Hans Gysin, Souschef; Dr. E. Meier, Advokat, und die Gemeinderatsmitglieder L. Rosenmund und E. Sauer.

**Regiebauten in Voelz (Neuenburg).** Der Stadtrat genehmigte eine Verordnung, die zur Arbeitsbeschaffung für die streikenden Bauarbeiter die Ausführung von Regiebauten durch die Gemeinde vorsieht. („N. Z. 3.“)

Die vollständige Liste der französischen Einfuhrverbote ist in Nr. 113 des Schweiz. Handelsamtsblattes in Bern vom 4. Mai in französischer Sprache veröffentlicht worden.

**Die deutschen Eisenerportpreise.** Infolge des Rückganges der Valuta soll eine Neuregelung der deutschen Eisenerportpreise durch eine entsprechende Erhöhung der jetzigen Notierungen erfolgen. Beabsichtigt ist, den Grundpreis für Stabeisen und Formeisen auf etwa 7500 Mk. pro Tonne Exportpreis festzusetzen.

**Barlett- und Chaletfabrik A.-G., Bern.** Die ordentliche Generalversammlung war von 15 Aktionären mit 912 Aktien besucht. Jahresbericht und Rechnung für 1919 wurden genehmigt und die Dividende für das Aktienkapital wie im Vorjahr auf 8% festgesetzt. Der Verkauf der Besitzung an der Weststraße 23 in Bern wurde genehmigt.

Der Jahresbericht für 1919 bemerkt, bei Abschluß des Waffenstillstandes seien im Auftrag des schweizerischen Baumeisterverbandes noch verschiedene Kriegsbaracken in Arbeit gewesen, die nur mit großer Schwierigkeit in umgebauter Form an das Ausland abgeliefert werden konnten. Die inzwischen eingetretenen Valuta-

verhältnisse verunmöglichten es, diese Geschäfte glatt zu erledigen und brachten dem Zimmergewerbe einige Schwierigkeiten. Der mißliche Stand der Valuta erschwerte die Erlangung von Aufträgen für den Wiederaufbau der vom Krieg verwüsteten Gegenden und die bezüglichen Exportmöglichkeiten blieben fast gänzlich aus. Wenn trotzdem die Produktionsziffer eine befriedigende sei, so rühre dies von den auf dem Platze Bern ausgeführten kommunalen Bauten her.

Eine zeitgemäße, praktische Holztäferung kommt der Firma J. Kälin, Hobelwerk, Oberwinterthur, in dem Augenblick auf den Markt, wo bei der Gestaltung von Wohnräumen unter Wahrung des guten Geschmacks auf die Billigkeit Rücksicht genommen werden muß. Die Lösung dieser nicht leichten Aufgabe ist dem Fabrikanten mit seinen geschicklich geschlitzten Einheitsstäfern Ronda und Swit sehr gut gelungen und findet bei Architekten und Laien ungeteilten Beifall.

Nachdem die gute Tapete teuer geworden ist, und an allen Stellen, welche stark strapaziert werden, vor der warm und intim wirkenden Holzbekleidung wegen der Solidität zurückweichen muß, greift jederman gerne nach einer gefälligen und preiswürdigen Holztäferung. Die heutige, vermehrte Holzverwendung beim Innenausbau ist gewiß kein Zufall, sondern beruht auf den nicht immer günstigen Erfahrungen mit den verschiedensten Ersatzmitteln aus der Vorkriegszeit. Bei der gegenwärtigen Wohnungsnot nützen gute Neuerungen der Allgemeinheit; daß es der Holzindustrie möglich ist, in ihrem eigenen Interesse solche zu bringen, hat die Firma J. Kälin in Oberwinterthur bewiesen. — Muster und Abbildungen, sowie Zeugnisse über Ausführungen in staatlichen und privaten Bauten stehen zu Diensten.

## Literatur.

**Die Finanzierung des Wohnungsbaues** in besonderer Berücksichtigung des gemeinnützigen Wohnungsbaues von Dr.-Ing. Hans Weber, Zürich. — Verlag Gebr. Lehmann & Co., Zürich, Stockerstraße 64. Preis Fr. 1.20.

Unter dem Titel: Die Finanzierung des Wohnungsbaues unter besonderer Berücksichtigung des gemeinnützigen Wohnungsbaues erschien vor kurzem eine Broschüre auf dem Büchermarkt. Darin liefert der Verfasser Dr.-Ing. Hans Weber, alt Generalsekretär des Schweizerischen Verbandes zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues einen wertvollen Beitrag zum Kapitel Wohnungsfürsorge. Die Finanzierung des Wohnungsbaues sucht er auf dem Wege einer ausreichenden Notenemission zu erreichen, in welchem Mittel er die alleinige Möglichkeit sieht, das Wohnungsproblem ohne Benachteiligung irgend welcher Bevölkerungskreise und ohne direkte behördliche Eingriffe einer baldigen befriedigenden Lösung entgegenzuführen.

**Der Holzarbeiter — L'Ouvrier du bois, ein technisches, deutsch-französisches Wörterbuch.** 16 Seiten. 1920. Verlag: Editions de la Renaissance alsacienne in Strassburg, rue du Dôme 18 und Librairie Payot & Cie. in Lausanne, Genf, Vevey und Montreux. — Preis Fr. 1.25.

Dieses Wörterbuch ist jedem Holzinteressenten als nützlicher und willkommener Ratgeber zu empfehlen. Es enthält in deutscher und französischer Sprache und in alphabetischer Reihenfolge alle Bezeichnungen betreffend: Holzarten, Holzbearbeitungswerkzeuge, Holzbearbeitungsmaschinen, Drehbänke, Holzverbindungen, Dimensionen und Formen, Holzgegenstände und zum Schluß noch alle diesbezüglichen Zeitwörter.